

## Stufen zur Kunst ein Projekt der Stiftung Niedersachsen und des Kunstvereins Hannover



Christian Helwing  
A Crystal Lives On  
Modellansicht

**Die Stiftung Niedersachsen und der Kunstverein Hannover erweitern das Künstlerhaus um einen neuen Ausstellungsraum: Mit der neuen, ortsspezifischen Reihe „Stufen zur Kunst“ wird das Treppenhaus im Ostflügel ab dem 13. März 2010 zum Kunstraum, in dem jährlich wechselnde Installationen präsentiert werden. Als Auftakt der Reihe setzt sich der Bremer Künstler Christian Helwing (\*1969) mit dem (halböffentlichen) Raum auseinander.**

1999 wurde im Zuge des Umbaus im Ostteil des 1856 von Conrad Wilhelm Hase erbauten Künstlerhauses Hannover von den Architekten Pax / Hadamczik / Arndt / Brüning ein großzügiges Treppenhaus als direkter Zugang zur Stiftung Niedersachsen eingebaut, dessen Architektur bewusst zurückhaltend und minimalistisch gestaltet wurde, um Raum für künstlerische Projekte zu schaffen.

Diesen Gedanken realisieren die Stiftung Niedersachsen und der Kunstverein Hannover nun mit der temporären, ortsbezogenen Projektreihe „Stufen zur Kunst“. „Mit dem ungewöhnlichen Ausstellungsprojekt will die Stiftung gemeinsam mit dem Kunstverein einen Akzent im Kunstgeschehen der Landeshauptstadt setzen und zugleich das Künstlerhaus als Ort der unterschiedlichsten Kunstformen etablieren“, betont Dr. Dietrich H. Hoppenstedt, Präsident der Stiftung Niedersachsen. René Zechlin, Direktor des Kunstvereins Hannover, fügt hinzu: „Die besonders zurückhaltende und strenge Architektur des Treppenhauses lässt Künstlern viel Spielraum und ermöglicht gleichzeitig eine intensive Auseinandersetzung, die in den kommenden Jahren viel Abwechslung verspricht.“

In einem eingeschränkten Wettbewerb werden ab 2010 jedes Jahr ausgewählte Künstler eingeladen, ein ortsspezifisches Kunstprojekt für das Treppenhaus zu entwickeln. Unter den eingereichten Konzepten wählte eine von Stiftung Niedersachsen, Kunstverein Hannover und dem Architekten Wolfgang-Michael Pax gebildete Jury mit „A Crystal Lives On“ von Christian Helwing bewusst ein Projekt, das sich intensiv mit der Architektur des Treppenhauses auseinandersetzt.



STIFTUNG NIEDERSACHSEN

---

# Stufen zur Kunst

---

## Christian Helwing: A Crystal Lives On

Christian Helwing (\*1969, lebt in Bremen) studierte von 1998 bis 2000 an der Fachhochschule Hannover und anschließend an der Hochschule für Künste in Bremen. In seinen Rauminstallationen beschäftigt sich Helwing in architektonischen Veränderungen mit der funktionalen und ästhetischen Wahrnehmung von Räumen.

Bei dem für das Treppenhaus entwickelte Projekt „A Crystal Lives On“ integriert Helwing freistehende geometrische grau-blaue Wand- und Farbflächen an den Innenseiten des Treppenaufganges, die sich in die gegebene Raumstruktur einpassen und die architektonischen Gegebenheiten aufnehmen. Ohne den funktionalen Charakter des Treppenhauses zu beeinträchtigen, fragmentieren die eingefügten Wand- und Farbflächen die Durchsichten des großzügigen Treppenhauses und verwandeln den Aufgang in ein spannungsvolles Spiel der Durchsichten und Blickachsen.

Mit der Verwendung subtiler Farbflächen zur räumlichen Akzentuierung bezieht sich Helwing auf den Umgang mit Farbe der Architekten des „De Stijl“. Auch der utopische Architekt Bruno Taut verstand es, durch Farbe, differenzierte Oberflächen und Formen Bewegung und somit Zeit in seine Bauten einfließen zu lassen. So leitet sich der Titel der Installation von der Inschrift des Glaspavillons von Bruno Taut auf der Werkbundaustellung 1914 in Köln ab: „Ohne einen Glaspalast / ist das Leben eine Last. / Licht durchdringt das ganze All / es ist lebendig im Kristall.“

Das Projekt ist ab 13. März 2010 kostenfrei zugänglich.

---

**Alle Pressebilder und -texte zu dieser Ausstellung finden Sie ab dem 10. Februar 2010 als Download-Service auf der Homepage des Kunstvereins [www.kunstverein-hannover.de](http://www.kunstverein-hannover.de) im Pressebereich. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an [mail@stufenzurkunst.de](mailto:mail@stufenzurkunst.de), Telefon 0511/1699278-12.**

---

### Öffnungszeiten

Dienstag–Freitag 9–19 Uhr  
zu den Ausstellungslaufzeiten des  
Kunstvereins Hannover  
Samstag und Sonntag 11–19 Uhr

---



STIFTUNG NIEDERSACHSEN

# Stufen zur Kunst



Porträt Christian Helwing  
Foto: Johann Peter Eickhorst

## Christian Helwing

### Biografisches

\*1969 Osterode

### Ausbildung / Preise

- 1998–2000 Studium Bildende Kunst an der FH Hannover
- 2000–2001 DAAD- Stipendium, Studium an der Hiroshima City University / Japan
- 2001–2005 Studium an der Hochschule für Künste Bremen / Meisterschüler
- 2007 Stipendium des Landes Schleswig Holstein für das Künstlerhaus Eckernförde

### Einzelausstellungen / Auswahl

- 2009 EAT. Kunstverein Ruhr, Essen
- 2007 Kunsthalle , Kunstverein Bremerhaven
- 2006 Rehfeld, Wohnung Felix Rehfeld, Bremen

### Gruppenausstellungen / Auswahl

- 2009 Spring 6. Bremer Kunstfrühling, Gleishallen Güterbahnhof  
Trendwände 2009 - Christian Helwing, Christiane Rasch, Kristina Stoyanova, Kunstraum Düsseldorf
- 2008 Hausbesuch<sup>3</sup>, Künstlerhaus Bremen
- 2007 Bremer Förderpreis für Bildende Kunst 2007, Städtische Galerie im Buntentor, Bremen
- 2006 Hausbesuch<sup>2</sup>, Künstlerhaus Bremen  
Bremer Förderpreis für Bildende Kunst 2006, Städtische Galerie im Buntentor, Bremen
- 2005 Die Nominierten, Preis der Nordwestkunst 2005, Kunsthalle Wilhelmshaven  
Kunststudenten stellen aus, 17. Bundeswettbewerb, Bundeskunsthalle Bonn
- 2004 Panorama, 82. Herbstausstellung Niedersächsischer Künstler, Kunstverein Hannover  
Pass, mit Marina Schulze, Galerie der HfK Bremen
- 2003 schwebende Lasten, Projekt der Klasse Takeoka, Bremen
- 2002 Haus, Projekt der Klasse Takeoka, Bremen
- 2001 body and ground, Hiroshima City University / Japan